

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Sonnabend den 7. Januar.

1854.

### Bekanntmachung.

Von den auf Zeit gewählten Mitgliedern unseres Collegiums ist heute Herr **Wilhelm Theodor von der Crone** aus demselben geschieden, dafür aber Herr **Friedrich Bernhard Theodor Sart** als Stadtrath auf Zeit von uns verpflichtet worden. Auch haben

Herr Stadtrath **Friedrich Fleischer**,  
Herr Stadtrath **Dr. Ludwig Georg Bernhard Lippert sen.** und  
Herr Stadtrath **Dr. Ludwig Lippert-Dähne**  
in Folge ihrer Wiedererwählung das Ehrenamt eines Stadtraths auf Zeit von neuem übernommen.

Leipzig, den 4. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr auszustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten und pensionirten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen, welche ihren wesentlichen Wohnsitz in hiesiger Stadt haben.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, zu welchem dieselben in den Anstellungsbekanntmachungen oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach der Summe, welche sie im letzten Jahre erreicht haben,

genau aufzuführen, auch  
5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier spätestens  
bis zum 10. des jetzigen Monats  
abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß diejenigen von den hier in Frage befangenen in Leipzig angestellten Personen, welche ihren wesentlichen Wohnsitz in den umliegenden Dörfern haben, in diese Verzeichnisse nicht mit aufzunehmen sind, sondern wegen dieser Personen binnen derselben Frist das nach Obigem Erforderliche der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme Leipzig mitzutheilen ist.

Leipzig, am 2. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Solzauction.

Mehrere Hundert Langhausen sollen auf Connewitzer Revier und zwar auf dem diesjährigen Gehau in der Probstei in der Nähe der Rödelbrücke

Montag den 9. Januar d. J.

von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 3. Januar 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Forstdeputation.

### In Straßenreinigung-Angelegenheiten.

Wir haben vortreffliche Einrichtungen für die Ordnung und Reinhaltung unserer Straßen, und die deshalb erlassenen und von Zeit zu Zeit erneuerten und eingeschärften Verordnungen verdienen alles Lob. Wenn sie nur auch allgemein pünktlich und im Geiste der Anordner ausgeführt würden! — Aber leider kann man dieses keineswegs sagen. Es sei uns daher erlaubt, auf einige hierher gehörige Uebelstände, die besonders in den Vorstädten hervortreten, aufmerksam zu machen.

Schon das gewöhnliche Straßengehen an den Markttagen wird hier keineswegs überall und regelmäßig beobachtet, noch weniger aber wird die Anordnung, daß bei Glätte der Fußweg an den Häusern gleich früh mit Sand oder Asche bestreut werden soll, von jedem Hausbesitzer befolgt, und ziemlich das Nämliche gilt auch von dem Wegschaukeln des Schnees und dem Aufhacken des Eises bei Thaumetter. Aber auf die noch unbebauten Plätze in den neuen Vorstädten scheinen sich diese Anordnungen gar nicht zu beziehen, denn vor diesen wird weder gekehrt, noch gestreut, noch geschaukelt, und dadurch wird eigentlich die ganze lobenswerthe Einrichtung illusorisch gemacht; denn was nützt es, daß die Hälfte oder zwei Drittel einer Straße in gutem Stande gehalten wird, wenn der Rest es nicht ebenfalls ist? Die Bauplätze haben jedenfalls einen Besitzer, und dieser sollte wohl eben so verpflichtet sein, die Straßenordnung vor denselben zu befolgen, als wenn sie bebaut wären. Aber auch vor vielen nicht wüß liegenden Gärten und anderen benutzten Räumen bemerkt man diese Vernachlässigung, besonders in Straßen, die nicht zu den frequentesten gehören, wo aber auch die wenigen Leute, die sie zu passiren haben, nicht gern Hals und Beine brechen mögen. Auch gilt dies von vielen Wegen, die in den Vorstädten an öffentlichen Gebäuden, Plätzen u. vorüberführen und zu deren Instandhaltung also kein Hausbesitzer verpflichtet ist, die aber meist nur in langen Zwischenräumen und zum Theil sogar während des ganzen Winters nicht gereinigt werden. Vom Bestreuen mit Sand, vom Aufhacken des Eises u. ist aber auf diesen Wegen gar nicht die Rede.

Es ist gewiß zu bedauern, in einer Stadt wie Leipzig, die sich durch die Reinlichkeit und Ordnung auf ihren Straßen vor vielen anderen und größeren rühmlich auszeichnet, noch solche einzelne Flecken zu finden und noch so oft in Gefahr zu kommen, sich durch Fallen bedeutend zu beschädigen, und deshalb hoffen wir, daß diese wohlgemeinte Bemerkung, bei der wir uns absichtlich und um selbst den Schein von Geschäftigkeit zu vermeiden, jeder näheren Bezeichnung enthalten haben, geneigte Berücksichtigung finden wird.

#### Zur Berichtigung.

Da es immer noch vorkommt, daß man meint, die Selbstbewirthschaftung eines Capitales sei der Betheiligung bei einer Renten-Versicherungs-Anstalt vorzuziehen, so ist es wohl der Mühe werth, darüber eine Berechnung aufzustellen.

Angenommen, man könne ein Capital von 10 Thlr. zu 4% pr. anno Zinsen sicher unterbringen, so bekäme man jährlich davon 12 Ngr. Interessen; sammelt man nun diese, so vergehen 25 Jahre, bis man abermals 10 Thlr. zu 4% ausleihen kann; von nun

an nimmt man jährlich 24 Ngr. Interessen ein, und wenn man auch diese sammelt, dann vergehen wiederum 12 1/2 Jahre, bis man zum dritten Male 10 Thlr. zu 4% auszuleihen vermag. Die jährliche Interessen-Einnahme steigt nun auf 1 Thlr. 6 Ngr., und auch diese gesammelt wird man nach 8 1/2 Jahren 40 Thlr. Capital besitzen.

Darüber sind nun im Ganzen 46 Jahre verstrichen und der Gewinn der Selbstbewirthschaftung ist: das Capital von 40 Thlr., oder eine jährliche Einnahme an Interessen von 1 Thlr. 18 Ngr.

Giebt man dagegen der Renten-Versicherungs-Anstalt 10 Thlr. und wartet 46 Jahre, so bekommt man dann allerdings kein Capital von 40 Thlr., wohl aber eine jährliche baare Rentenzahlung, die unbezweifelt mit 10 Thlr. beginnt und jährlich steigt, bis sie zu einer jährlichen Einnahme von 150 Thlr. angewachsen ist. Dabei ist auch die ursprüngliche Anzahlung von 10 Thlr. weder gefährdet, noch viel weniger jemals verloren.

Wie dies zugeht, sagt klar und deutlich ein in der Festen Verlagsbuchhandlung erschienenen Schriftchen, betitelt: „Zwischenreden über Renten-Versicherungs-Anstalten, und insbesondere über die Sächsischen.“

#### Vermishtes.

Stettin, 29. December. Vor vierzehn Tagen fand vor dem hiesigen kaufmännischen Schiedsgericht eine Verhandlung statt, deren Resultat für den gesammten Lieferungs-Handel im Waarengeschäft von großem Interesse ist. Die Sache war folgende:

A. kaufte am 12. September von B. 200 Tonnen Häringe auf Lieferung aus einem bestimmten Schiffe; durch die ungewöhnlich späte Ankunft des Häringes veranlaßt, ersah A. aus den Papieren des Schiffers, daß dieser erst am 25. September in dem schottischen Hafen angekommen und am 27. September angefangen hatte, seine Ladung einzunehmen, und glaubte deshalb zur Verweigerung der Empfangnahme des Häringes berechtigt zu sein, da man bei solchen Käufen auf Lieferung annahm, die Waare müsse zur Zeit des Kaufes schon im Schiffe liegen. Das Schiedsgericht verurtheilte A. aber zur Annahme des Häringes und zwar, wie wir hören, hauptsächlich deshalb, weil die kaufmännischen Mitglieder des Schiedsgerichts die ihnen vorgelegte Frage, ob es überhaupt nicht vorkäme, daß ein Verkauf von Waaren auf Lieferung geschähe, auch ohne daß solche bereits verladen wären, natürlich nicht anders als mit „Ja“ beantworten konnten; es wurde also gar keine Rücksicht darauf genommen, daß das Schiff erst ca. 14 Tage nach dem Abschlusse des qu. Geschäfts in dem betreffenden Hafen ankam. Für das Lieferungs-geschäft im Waarenhandel mag es ein Fingerzeig sein, künftig die Zeit der Abladung möglichst genau im Schlußscheine vermerken zu lassen, wenn man sich nicht der Willkür der Verkäufer gänzlich auslegen will.

Die Amerikaner haben ein eigenthümliches Geschick, jedes Ding immer da anzufassen, wo es ihnen Nutzen bringen muß. Ein Yankee selbst hat gesagt, daß Niemand sie treffender beurtheilt habe als Wiedenmann, der sich also ausgesprochen: „Wenn man sich in Europa um die Kuh streitet und sie bei den Hörnern und am Schweife gefaßt halte, denke der Yankee nur daran, sie zu melken.“

### Vom 31. December 1853 bis 6. Januar 1854 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 31. December.
- Johanna dal Martello, 59 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Georgenstraße.  
Friederike Wilhelmine Schmidt, 65 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Johannisgasse.
- Sonntag den 1. Januar.
- Adolph Heinrich Schletter, 60 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Petersstraße. (Ist von Paris zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)  
Anna Franziska Höhne, 15 Tage alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der Reudnitzer Straße.  
Jgfr. Wilhelmine Henriette Lohse, 84 1/2 Jahre alt, Strickerin, im Brühl.  
Anna Margarethe Heyde, 8 Monate alt, Beiaufwärters des Almosenamtes Tochter, am Hospitalplatze.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.
- Montag den 2. Januar.
- Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Weisker's, Bürgers und Kramers Tochter, in der Frankfurter Straße.  
Bruno Emil Schäffer, 3 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.  
Heinrich Otto Bollrath, 32 Jahre alt, Kellner aus Fremdiswalde, im Jacobshospital.  
Friedrich August Damm, 46 1/2 Jahre alt, Schneidergeselle, Correctioner, im Georgenhause.  
Bruno Rudolph Hedler, 1 Jahr 1 Monat alt, Tischlergesells Sohn, in der Poststraße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Julius Häfeler's, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Ein unehel. Knabe, 9 Wochen 2 Tage alt, in der Inselstraße.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Jacobshospitale.

Dienstag den 3. Januar.

Johann Gottfried Carl Lehmann, 72 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Markte.  
 Ein Zwillingmädchen, 13 Tage alt, Bernhard Mohrstedt's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.  
 Friedrich Ludwig August Fischer, 64 Jahre alt, Agent, in der großen Fleischergasse.  
 Johanne Rosine Müller, 81 Jahre alt, Aufläders Witwe, im Armenhause.  
 Ein unbekannter weiblicher Leichnam, ohngefähr 20 Jahre alt, im Jacobshospitale.  
 Marie Elisabeth Keine, 5 Jahre 8 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Bruno Montag, 1 Jahr alt, Polizeidieners Sohn, am Gerichtswege.

Mittwoch den 4. Januar.

Amalie Therese May, 43 Jahre 5 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Bürgers, Musici u. Hausbesizers Ehefrau, in der Reudniger Straße.  
 Carl August Wilhelm Stange, 28 Jahre alt, Kohlenfahrer, im Jacobshospitale.  
 Johann Carl Hoffmann, 53 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ernst Hugo Püschel, 3 Jahre 4 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Grodrians, Fischergefellens Tochter, in der Colonnadenstraße.

Donnerstag den 5. Januar.

Igfr. Friederike Caroline Gräfenhain, 77 Jahre 2 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Doctors der Theologie und Oberdiaconi der Neukirche hinterl. älteste Tochter, in der Erdmannsstraße.  
 Concordie Juliane Eichorius, 59 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Grimma'schen Straße.  
 Heinrich Christoph Hermjacob, 52 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.  
 Anna Therese Göthel, 2 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Erdmuthe Ida Thiele, 3 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Böttchergäßchen.

Freitag den 6. Januar.

Igfr. Antonie Selma Hahn, 21 Jahre alt, Wirthschafterin aus Freiberg, im Jacobshospitale.  
 Johanne Christliche Schild, 76 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Auguste Wilhelmine Herling, 25 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
 Johann August Lehmann, 29 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Schneidergeselle, am Thomaskirchhofe.  
 Friedrich August Max Schrödter, 4 Wochen 5 Tage alt, Uhrmachers Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 11 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 37.

**Vom 31. December 1853 bis 6. Januar 1854 sind geboren:**  
 14 Knaben, 16 Mädchen; 30 Kinder, worunter 5 todtgeb. Mädchen.

### Am 1. Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Wille.  
 Mitt.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. König.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kühn.  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen.  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschuh.  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Lohse.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Spiegel.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann.  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Wapler.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.  
 Vesper  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde und Examen.  
 zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Cand. Dietrich.  
 reformirte Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor Blas.  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresner.  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{3}{4}$  11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

### W o t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Misericordias Domini, von Francesco Durante.  
 Richte mich Gott etc., von Mendelssohn-Bartholdy.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:  
 Hymne, von L. Spohr.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 30. Decbr. 1853 bis mit 5. Januar 1854.

#### a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Roigsch, Bürger, Gasthalter und Hausbes. hier, mit Igfr. R. R. Kühnemundt, Schmiedemeister, in Rasniz L.

- 2) F. W. C. Koblenz, Wärter in der Irrenanstalt in Stötteritz, mit
- Igfr. F. E. Degenkolb, Studienmalers hier nachgel. L.
- 3) F. L. L. Reißmann, Bürger und Instrumentmacher in Halle, mit
- Igfr. C. E. A. Laumeyer, Bürgers und Instrumentmachers hier Tochter.

#### b) Nicolaitirche:

- 1) F. A. W. Marxhausen, Gärtner hier, mit Igfr. R. W. Schube, Gärtners hier Tochter.
- 2) H. E. Fischer, Gasthofbesizer in Eutrißsch, mit Igfr. M. L. Buchholz, Einnehmers allhier Tochter.
- 3) C. R. Föll, Nachtwächter hier, mit Igfr. A. A. Schmidt, Schuhmachers allhier Tochter.
- 4) C. F. Göhring, Zimmergeselle hier, mit J. E. Morisch, Zimmermanns in Schönefeld hinterl. L.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 30. Decbr. 1853 bis mit 5. Januar 1854.

#### a) Thomaskirche.

- 1) G. J. Beygangs, Stadtgerichtsactuars Tochter.
- 2) C. E. Meinerts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) R. A. Naumanns, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 4) A. H. W. Schönbergs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) L. Walthers, Instrumentmachersgehülfsens Sohn.
- 6) H. F. Kaufmanns, Cigarrenmachers Sohn.
- 7) C. F. Klemmers, Feuermanns bei der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 8) C. G. Fischers, Hausmanns in der Militaircaserne L.
- 9) H. M. Ruths, königl. sächs. Appellations-Assessors Sohn.

#### b) Nicolaitirche:

- 1) C. L. Mancke's, königl. sächs. Militair-Oberarzt und Drs. med. Sohn.
- 2) J. G. Fichtners, Musici Tochter.
- 3) W. G. Wolffs, Buchdruckers Sohn.
- 4) C. H. Hahns, Schlossergesellens Tochter.
- 5) L. Kressschmars, Holzschneiders Tochter.

- 6) H. B. Hübners, Buchhändlers Sohn.
- 7) G. Petermanns, Dekonomens Sohn (Posthumus).
- 8) F. A. Desfers, Oberpostamts-Schaffners Tochter.
- 9) E. F. L. Zehme's, Drs. jur. und Advocatens Tochter.
- 10) J. Knorrs, Musiklehrers Tochter.
- 11) S. R. Serbers, Markthelfers in den Straßenhäusern I.
- 12) J. F. A. Wemme's, Handarbeiters daselbst Sohn.
- 13-14) 2 unehel. Knaben.
- 15) 1 unehel. Mädchen.

**e) Reformirte Kirche:**

- 1) M. A. E. Schminke, Bürgers und Schneidernstr. I.
- 2) H. L. Süßespeck, Schuhmachergesellens Tochter.

**a) Katholische Kirche:**

- 1) A. A. Zieltsch, Handarbeiters in Volkmarisdorf Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 30. Decbr. 1853 bis mit 5. Jan. 1854.

Weizen, der Scheffel	7 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 A bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — A
Korn, der Scheffel	5 = 25 = — = bis 6 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	4 = 12 = 5 = bis 4 = 20 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis 2 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — = bis 2 = — = — =
Rübsen	6 = 20 = — = bis 7 = 5 = — =
Erbsen, der Scheffel	6 = 20 = — = bis 7 = — = — =
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — A bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — A
Stroh, das Schock	3 = — = — = bis 3 = 20 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — A bis 8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — A
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Rohlen, der Korb	3 = 20 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis — = 25 = — =

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** Abonnement suspendu.

Zum ersten Male:

**Lohengrin.**

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.  
(Mit neuen Costüms, neuen Decorationen und verstärktem Orchester.)  
(Regie: Herr. Behr.)

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König,	Herr Schott.
Lohengrin	Herr Widemann.
Ulfa von Brabant	Fräul. Mayer.
Herzog Gottfried, ihr Bruder,	Fräul. Steffen.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf,	Herr Braslin.
Ortrud, seine Gemahlin,	Fräul. Bud.
Der Heercruzer des Königs	Herr Behr.
Erster	Herr Buchmann.
Zweiter	Herr Gramer.
Dritter	Herr Herboldt.
Vierter	Herr Scheibler.
Erster	Fräul. Kallburg.
Zweiter	Fräul. Burkhardt.
Dritter	Fräul. Solberg.
Vierter	Frau Schwerdtgeburth.
Fünfter	Fräul. Deich.
Sechster	Fräul. Lampe.
Siebenter	Fräul. Meier.
Achter	Fräul. Kauschenbach.

Kürsten und Fürkinnen. Sächsische und Thüringische Grafen und Edle.  
Brabantische Grafen und Edle. Greisfrauen. Edelknaben. Mannen.  
Frauen. Knechte. Dienstmannen.

Ort der Handlung: Antwerpen.

Zeit: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Die Decorationen sind vom Theatermaler Herrn Köhn neu gemalt und die neuen Costüms unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Bärwinkel sen. gefertigt.

Wegen der mannichfachen Einrichtungen des Theaters werden die beiden Zwischenacte etwas länger als gewöhnlich dauern.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

**W Doppelte Preise der Plätze.**

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röhberau: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Vormt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Verden, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Abendausstellung** des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonmig,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Firmaschreiberei billig.** W. Diebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder,** Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**C. F. Krebs,** Tuch-Appreteur, Neutirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwoollene Waaren.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**Damen-Schuhmacherei** von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Refstand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

**S. A. Nobland,** Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

**Bekanntmachung.**

Am 31. vor. Mon. ist aus dem Hofe eines in der Petersstraße hier gelegenen Hauses

ein Kinderwagen mit blau angestrichenem eisernen Gestelle, braunem Korbgeflecht und einem Verdecke von grauem gelbgestreiftem Zwillich

entwendet worden. Wie sehen der ungesäumten Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl Bezug habenden Umstandes entgegen.

Leipzig, den 5. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Am 3. dieses Monats ist aus einer in der Halle'schen Straße hier gelegenen Privatwohnung eine goldne Brosche in Form einer Arabeske entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung der Brosche oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 5. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Bekanntmachung.

In der Nacht von 2. zum 3. dieses Monats ist aus einer auf dem hiesigen Augustusplaz stehenden Verkaufsbude ein neuer Frauenmantel von schwarzem Halb-Thibet mit langem Kragen und lilafarbigem Cattunfutter entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand eine diesen Diebstahl betreffende Wahrnehmung gemacht haben sollte. — Leipzig, den 3. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

#### Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Webermeisters und Handelsmanns, Christian Friedrich Schilbach,
- 2) des verstorbenen Oberleutnants, Friedrich Carl Ludwig von Kotsch,

und

- 3) des vormaligen hiesigen Kaufmanns, Franz Hubert Braun,

von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Prozess zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntten Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 29. Mai 1854

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producierten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 25. Juli 1854

der Introculation der Acten,

den 10. August 1854

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und die-

jenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 20. December 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Uhlich.

### Zwangsversteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 124 des Brandcatasters und Nr. 211 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene, Anton Wilhelm Arndt zugehörige Haus- und Gartengrundstück soll, nachdem die zum 29. November dieses Jahres angezettete Versteigerung nicht zum Abschluß gekommen, von dem unterzeichneten Rathslandgericht ausgeklagter Schuld halber nunmehr

den vierzehnten März 1854

Mittags 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und im Gasthose zu Lindenau.

Leipzig, den 24. December 1853.

Das Rathsl.-Landgericht.  
Stimmel.

Günther.

### Reifen- und Holz-Auction.

Künftigen 11. Januar d. J. früh 9 Uhr sollen auf Lauerischem Forstrevier, im sogenannten Zöbiger Holze, 153 1/2 Schock große und 146 Schock kleine Reifen, und den 18. d. Mts. eine Partie Langhausen und Abraumhausen gegen sofortige von den Erstsehern zu leistende Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen meistbietend versteigert werden.

Knauthayn, am 4. Januar 1854.

Rebert, Herrschaftl. Rent-Einnehmer.

Im Verlage von L. Holle in Wolfenbüttel erscheint:

### Neue Stereotyp-Ausgabe

der beliebtesten Sonaten

von

**L. van Beethoven**

für das

**Pianoforte solo.**

Subscriptions-Preis pr. Bogen nur 1 bis 1 1/2 Ngr. statt des sonst üblichen Preises von 5 Ngr. für den Musikbogen.

Vorräthig bei Otto Klemm, Ritterstrasse Nr. 7.

### Elementar-Unterricht

im Französischen und Deutschen für Kinder, die künftige Ostern in die Schule kommen sollen, 3 Stunden wöchentlich.

Das Nähere ist zu erfahren bei Frau. Fink, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen, alter weißer Adler.

## Das Bremer Handelsblatt

erscheint pro 1854 in Verbindung mit

Otto Hübners Nachrichten aus dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft

und

dessen Versicherungs-Zeitung.

Das Blatt erscheint zu Bremen einmal und bei hervortretendem Bedürfnisse mehrmals in der Woche (in verstärktem Umfang) und kostet bei allen deutschen Postämtern und Buchhandlungen halbjährlich 2 Thlr. preuß. Cour. Bekanntmachungen aller Art, namentlich solche, welche den Handel, die Schifffahrt oder die volkswirtschaftliche Literatur betreffen, finden durch das Handelsblatt eine weite Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für die gebrochene Petitzeile berechnet.

Die verehrlichen Abonnenten, welche das Handelsblatt seither mit der Weser-Zeitung bezogen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß nunmehr eine besondere Bestellung desselben stattfinden muß und alle Buchhandlungen Bestellungen hierauf annehmen und Probenummern besorgen.

Heinrich Hübner in Leipzig, Commissionär, Königsstraße Nr. 2.

# Versicherung der Passagiere gegen Unglücksfälle auf Eisenbahnen.

Die von Sr. Majestät dem Könige von Preußen concessionirte

Eisenbahn- und Allgemeine Rück-Versicherungs-Gesellschaft

„**THURINGIA**“ in Erfurt

mit dem statutenmäßigen

**Grund-Capitale von 2 Millionen Thalern**

versichert die Passagiere während ihrer Reise auf den Eisenbahnen Europa's gegen Beschädigungen an Leben und Gesundheit, sowohl auf einzelne Fahrten (Touren), als auch auf längere Zeit, unter den solidesten Bedingungen und gegen die nachstehenden billigen Prämien:

a. Tour-Versicherungen:	
1 Sgr.	— Pf. für 2000 Thlr. auf 1 Tag.
2 „	— „ „ „ „ 2 Tage.
2 „	6 „ „ 5000 „ „ 1 Tag.
5 „	— „ „ „ „ 2 Tage.

b. Zeit-Versicherungen:	
— Thlr.	25 Sgr. für 1000 Thlr. auf 3 Monate.
1 „	10 „ „ „ „ 12 „
— „	25 „ „ 3000 „ „ 3 „
1 „	20 „ „ „ „ 12 „
3 „	10 „ „ „ „ 1 „
1 „	15 „ „ 6000 „ „ 3 „
3 „	— „ „ „ „ 12 „
6 „	— „ „ „ „ 12 „

Zum Abschluß der Versicherungen bedarf es weder der Beibringung von Attesten, noch des persönlichen Erscheinens der Versicherungsuchenden. Die Versicherungen werden laut der mir erteilten Vollmacht stets sofort abgeschlossen. Nähere Auskunft zu erteilen bin ich jederzeit eben so gern bereit, wie zur Mittheilung der Versicherungs-Reglements.

**General-Agentur Leipzig: Joh. Fr. Dehlschlaeger.**

Bureau: Plauenscher Platz Nr. 6.

## Etablissements - Anzeige.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage und am heutigen Tage ein

**Cigarren-, Tabak- und Commissions-Geschäft**

unter der Firma:

**Julius Böheim**

errichtet habe.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne ich hochachtungsvoll  
Leipzig, den 1. Januar 1854.

**Julius Böheim,**

Bahnhofstraße, Tschermanns Haus.

## Local-Veränderung.

Mein Contor und meine Fabrik befinden sich von heute  
**Neumarkt Nr. 19.**

Den Detail-Verkauf meiner Fabrikate übernahm Herr  
**Alexander Obermann** und setzt solchen ununterbrochen in  
dem bisherigen Locale, Petersstraße Nr. 30, fort.  
Leipzig, den 3. Januar 1854.

**G. C. Blankenburg.**

Mit heutigem Tage eröffnere ich unter meiner Firma:

**Alexander Obermann,**

ein  
**Tabak- und Cigarren-Geschäft,**  
in dem bisherigen Locale des Herrn **G. C. Blankenburg,**  
Petersstraße Nr. 30.  
Leipzig, den 3. Januar 1854.

**Alexander Obermann.**

**Künstliche Zähne** werden dauerhaft eingesetzt.  
**A. Müller, Arzt, Petersstr. 19.**

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren **Brückner Lampe & Co.** in Leipzig  
zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die  
Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.  
**Dr. F. G. Geiß, Apotheker in Alten a/Elbe.**

## Handlungsbücher

sollen billig verkauft werden auf dem Marke, Bubenreihe  
vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen in der **Mittel-Gasse**  
bei der Laterne.  
**Robert Schüttel.**

Die vor Weihnachten so schnell vergriffenen **Gazelleider** sind  
wieder in schönen Dessins eingetroffen.  
Zugleich empfehle ich ganz vollständige **Tarlatan-Roben** in  
allen Farben von 1 1/2 Thlr. an.

**C. Parpalioni,**

Markt, Kaufhalle.

**C. A. Zimmers Sargmagazin**  
empfiehlt bei Sterbefällen die größte Auswahl Särge zu herab-  
gesetzten Preisen, um gänzlich damit zu räumen.

## Ausverkauf.

Einsätze à Streifen von 8 1/2 an; Garnierungen in Mull und  
Tüll; Spitzen schwarz; Spitzen weiß à Stück von 5 1/2 an;  
Spitzenkragen von 6 1/2 an; geklöppelte Haubenfonds von 1 1/2  
an; Kleider-Tüll, Chemisettes, Schleier, Fenstervorhänge, Pelerinen,  
Kermel u. s. w.  
**K. Heike,**  
Grimma'sche Straße Nr. 2.

## Weisse Elfenbein-Nadeln,

als: **Kopfnadeln, Haubenadeln** 2c. 2c., ganz glatt,  
als auch gerieft und fein geschnitten, große, mittlere und kleine,  
empfangt ein schönes Sortiment zu recht billigen Preisen

**G. F. Märklin.**

**Das Lager deutscher und französischer Gesichtsmasken,**  
*en gros & en détail,*  
 von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14 in Leipzig,  
 ist vollständig assortirt und verkauft zu Fabrikpreisen.

**Gummiüberschub = Lager** *eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt* **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Hiermit kann Niemand concurriren!

In der alten Waage,  
 im Lotterziehungsgebäude.

denn ich verkaufe einen schönen Winterpaletot für 2  $\text{fl}$ ,  
 100 dergl., Prachtemplare, à 3 $\frac{1}{2}$  — 10  $\text{fl}$ ,  
 100 Doppelpaletots, à 6  $\text{fl}$ ,  
 100 Uebercocke oder Fracks à 4 — 8  $\text{fl}$ ,  
 500 Beinkleider, überraschend schön, à 1 $\frac{1}{2}$  — 4  $\text{fl}$ .

100 Jagd- und Reitröcke à 3 — 5  $\text{fl}$ ,  
 100 Radmäntel oder Grieben à 5 — 9  $\text{fl}$ ,  
 100 Burnusse und Almarivas à 6 — 10  $\text{fl}$ ,  
 100 schöne Westen à 1 — 2  $\text{fl}$ ,

1000 dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke, in allen Stoffen, von 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an.  
 Wollen Sie demnach nicht zum Schein, sondern in der That billig und gut kaufen, so eilen Sie zur

**Hauptfabrik des Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

im Communalgarten-Bureau,  
 die Ecke der Katharinenstrasse.

## Wirklicher Ausverkauf.

Eines der größten Berliner Herrenkleidermagazine muß und soll Familienverhältnisse halber seinen großen Vorrath in Herren- und Knaben-Anzügen bis auf's letzte Stück bedeutend unterm Kostenpreise verkaufen  
 Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen, in der Löwenapotheke.

## !!! Notiz für Damen !!!

### Nur Grimma'sche Straße Nr. 11

befindet sich während dieser Messe eine große Auswahl der neuesten Damenmäntel in allen nur möglichen Façons und werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft.  
 Nur Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Hiergegen muß jede Concurrnz weichen!

Keine Nähmaschine, sondern nur solide Handarbeit!

Berlins erstes und größtes Magazin fertiger eleganter

## Herren-Anzüge

muß bis zur Beendigung dieser Messe unter jeden Umständen !!! zu Geld geschlagen werden!!!

In Folge dessen wird zu nachstehenden, fabelhaft billigen Preisen losgeschlagen:

1 dauerhaft gearbeiteter Winterrock für 2  $\text{fl}$ ,

1 Ueberrock, Frack oder Gesellschaftsrock für 5 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ,

1 dergl. Beinkleid für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

1 Haus- oder Schlafrock (in allen Stoffen) für 1  $\text{fl}$ .

Um jeden Irrthum zu vermeiden, ist genau zu achten

auf Nr. 32, Grimma'sche Straße Nr. 32, eine Treppe.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

## Damenmüffe

in allen Pelzarten werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft  
 Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Billiger Möbel-Verkauf.

Im Möbel-Magazin Petersstraße Nr. 41, Durchgang vom Neumarkt Nr. 8, sollen sämtliche noch vorhandene, von hiesigen Meistern gearbeitete Möbel u. Polsterwaaren, als: Secretaire, Chiffonnieren, Etageren, Tische, Stühle, Bettstellen, Sopha's von 10 — 50  $\text{fl}$ , Lehnstühle u. wegen Räumung der Locale zu äußerst billigen Preisen verkauft werden. Besonders zu beachten ist ein solid und dauerhaft gearbeitetes großes Schreib-Bureau.

Als. Häffelbarth, Tischlermeister.

## Amerik. Patent-Gummischuhe,

in grösster Auswahl billigst, empfiehlt  
 C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Ober-  
 röcken u. in grösster Auswahl empfiehlt billigst Carl Egeling.

## Franz. Gesichts-Masken,

Engros-Lager bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Durchwirkte Umschlagetücher: Katharinen-  
 strasse, Bude vor Nr. 22.

## Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242 bei Herrn Förster, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinnst, worunter  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breite ohne Naht, zu Ausstattungen passend, Taschentücher, Handtücher, Gedecke, Kaffee-Servietten und fertige Wäsche nach neuesten Façons und solid angefertigt, so wie auch **Bester-Leinen** zum billigsten Preise bei reeller Bedienung.

## Billiger Verkauf!

Feinste Luche und Buckskins, wie auch die feinsten Damen-  
 Mänteltuche sollen diese Messe hindurch billig ausgeschritten werden  
 im Gewölbe parterre im goldenen Hahn in der Hainstraße.



**Nicht in den Zuchthäusern**

zu Spandau, Brandenburg und im Zellengefängnis zu Moabit bei Berlin die von Züchtlingen angefertigten Herren-Kleidungsstücke, sondern nur von achtbaren Meistern und durch die neuerfundene Preuß., Oesterr., Russ., Schwed., Amerikan.

Nur Grimm. Straße Nr. 28 im Laden, neben der Salomonis-Apotheke.

**Amerikanische Näh-Maschine.**



**Nähmaschine**

werden dennoch die kostbarsten und elegantesten

**Berliner Herren-Anzüge**

um 50 Procent billiger verkauft, als es je eine markt-schreierische Annonce anzubieten vermag. Was die angepriesene  **haltbarkeit** der von **Züchtlingen** angefertigten Herren-Kleidungsstücke betrifft, überlassen wir gern der öffentlichen Meinung des resp. Publicums in Leipzig.

**Gedr. Kaufmann** aus **Berlin**,  
Inhaber der ersten Pr. National-Haupt-Herren-Garderobe-Manufactur zum „**Pr. Adler**.“

Nur Grimm. Straße Nr. 28 im Laden, neben der Salomonis-Apotheke.

**Amerikanische Näh-Maschine.**



**Nur Grimm. Straße Nr. 28 im Laden, neben der Salomonis-Apotheke.**

Das

## Engros-Lager weißer Schweizer- und inl. Waaren von Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich diese Messe noch **Reichsstr. Nr. 45, 1. Etage**, gegenüber der Seiden-Garn-Handlung von Herren Berger & Voigt. Dagegen von **Ostermesse 1854 an Reichstr. Nr. 39, 1. Etage**, vis à vis dem Goldhahngäßchen.

Zur gef. Notiz für unsere geehrten Abnehmer.

### Preis-Verzeichniss.

**Gardinen broché** gest. □ 1, 2, 3  $\text{fl}$ , gestickt in Mouffeline, Tüll, Guipure  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 10  $\text{fl}$ .

**Ballkleider** 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6  $\text{fl}$ .

**Bettdecken:** Wallis 20  $\text{fl}$ , Damast  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Piqué  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**Piqué, Spotteds, Körper** 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\text{fl}$ .

**Unterröcke** pr. Dgd.  $5\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{fl}$ .

**Gestricke:** Stück  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{fl}$ .

**Reine Leinwand**  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{3}{4}$ , 7 bis 28  $\text{fl}$ .

**Leinentücher** pr. Dgd.  $1\frac{3}{4}$ , 2,  $2\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{fl}$ .

**Leinen-Battisttücher**  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{3}{4}$ , 3 bis 12  $\text{fl}$ .

**Use** 1 bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**Handtücher** 72 Ellen  $3\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ .

**Tischtücher und Servietten** pr.  $\frac{1}{2}$  Dgd.  $3\frac{1}{2}$ , 4 bis 8  $\text{fl}$ .

**Statte Mouffeline, Futter, Organdis, Moll, Jaconet, Batist** u. s. w.

## Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 112 parterre. — Auch werden daselbst Sammetwesten unter dem Fabrikpreis verkauft.

**Rein Leinen, Kester, Taschentücher und halbleinene Tücher** empfiehlt.

**Friedr. Gessler** aus Greiffenberg,

Stand: Brühl, Schwabes Hof in der Hausflur Nr. 65.

## Zur gefälligen Beachtung!

empfehle **echt englische blauebrige Nähadeln**, 25 Stück 1 Ngr., **Stednadeln**, 1 Loth 6 Pfg., **Paarnadeln**, 60 Stück 5 Pfg., **Bestel und Schlingen**, 4 Gros 1 Ngr. 8 Pfg.

Wiederverkäufern 25% Rabatt.

Mitterstraße Nr. 46 vis à vis Franz Karl Panhans.

Unterzeichnete bringen ihre Fabrikate in gütige Erinnerung; alle Sorten Flanelle, Molton, Finet, Espagnolet, feine Gesundheits- und Hemdenflanelle, wobei mehrere Sorten, die vom Schweiße und Waschen nicht mehr eingehen, abgepaste Röcke mit Bordüren, Bett-, Bügel- und Pferdebedecken, englische und Hamburger Strickwolle, Herren- u. Damen-Camisöler, Unterbeinkleider, Alles zu den billigsten Fabrikpreisen. Der Verkaufsstand ist auf dem Augustus-Platz, Ecke der 18ten Budenreihe, mit Firma

## Gebr. Witzel.

**Bettfedern** werden billig verkauft bei **J. Enzmann** aus Böhmen, Preußergäßchen 12.

### Hausverkauf.

Ein gut gebautes Hausgrundstück mit Garten und Bauplatz in Reichels Garten, für 10,500  $\text{fl}$ , ein größeres dergleichen mit vielen Geschäftsräumen und freundlichen Wohnungen ohne Garten und ein großes elegant gebautes Haus mit Hof und Garten, für 30,000  $\text{fl}$ , gut und sicher rentirend, in der Nähe der belebtesten Promenade, bin ich zu verkaufen beauftragt.

**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

### Ein Haus

in der Nähe der Pleiße und Schwägerichens Garten, enthaltend ein Areal von 2500  $\square$  Ellen, ist zu verkaufen und zu Anlegung einer Fabrik sehr geeignet. Das Nähere unter Chiffre D. G. abzugeben in der Expedition d. Bl.

In Erfurt steht ein neues Wohnhaus mit allen nöthigen Räumlichkeiten, welches sich namentlich zur Weißgerberei eignet, die auch bisher darin betrieben worden ist, aus freier Hand zu verkaufen; auch ist zu berücksichtigen, daß in dieser so lebhaften Stadt jetzt bloß ein einziger Weißgerber ist. Der Kaufpreis ist zwischen 4 bis 5000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung.

Nähere Auskunft wolle man sich gefälligst in frankirten Offerten bei der jetzigen Besitzerin, Mad. Kraß, Erfurt, Fischersand Nr. 2229 erholen.

## Bäckereiverkauf in Leipzig.

Ein Haus in guter Lage, an drei Seiten Straßenfronte, zur Bäckerei, die darin schwunghaft betrieben wird, **vollständig eingerichtet**, ist nebst **Bäckgerechtigkeit** zu verkaufen. **Neelle Käufer** belieben sich **franco** an den Buchhändler **Hermann Köhling** in Leipzig zu wenden.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Stubflügel, so wie Pianofortes u. Pianinos von besonders gutem Tone und geschmackvoller und durabler Bauart sind unter Garantie und vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von

**J. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 7.)

7. Januar 1854.

## Bremer Cigarren, zur Zeit der Messe Auerbachs Hof 17 eingetroffen,

zum Fabrik-Preis, sollen steuerfrei und Proben von 25 Stück zum Kisten-Preis abgegeben werden: Louisiana, Fortuna, Missouri und Cincinnati 1000 Stück 6 Thlr., Halb-Havanna und Ugués 7 Thlr., die so beliebten Rencurell, la India 10 Thlr., echt importirte Rio Janeiro und Manilla de Capit. Lady Twost 16 Thlr., de Upmann, Trabucellos und Empresa wie Alianza 1000 Stück 20 Thlr., La Rosita Competencia 22 1/2 Thlr.

Eine noch wenig gebrauchte Commode steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen weißer Adler, zum Thorweg herein, 5 Thr.

Ein eiserner Ofen, 2 Blechöfen, 2 Brückenwaagen, 2 Schreibpulte u. sind zu verkaufen Brühl Nr. 64, 2ter Hof links parterre.

Verschiedene Möbel, Kleiderschränke, Sopha's, runde u. andere Tische u. sind zu verkaufen Brühl Nr. 64, im 2. Hofe parterre.

Ein schöner moderner Schlitten steht bei mir zum Verkauf.  
W. Kersten, Lackirer, alte Burg.

Zu verkaufen stehen mehrere brauchbare Zugpferde. Näheres Petersstraße, drei Rosen bei Gastwirth Schreiber.

**Hustentabletten**  
1 ganze Schachtel 10 Ngr. (concession. Fâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.  
1 halbe Schachtel 5 Ngr.

## Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. F. Koch in Leipzig

übergab mir Hauptlager seiner sämmtlichen Chocoladen- und Cacaofabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor und Granitwalzen angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vorzügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämmtlicher Chocoladen aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht das Pfund zu 32 Loth zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

Feinste Gewürz-Chocolade das richtige Pfund 8 Ngr.  
Chocoladenpulver 1. Qualität pr. Pfd. 5 Ngr. u. Ctr. 16 Thlr.  
Fein präpar. Cacaothee . . . . . 3 "  
Kacahout des Arabes . . . . . 7 "  
Berliner Wis-Chocoladen . . . . . 10 u. 12 Ngr.  
Feine Vanille-Chocolade für 1 Thlr. 6 Packete.  
Für 1 Thlr. 7 1/2 Pack feine Gewürz-Adlerchocolade 25löthig.  
Für 1 Thlr. 8 Pack feine Gewürz-Adlerchocolade 23löthig.  
Theodor Schwennicke.

## Frische Whitstaber-, Natives-

und Colchester-Austern, frische Seezungen, Seezorsche, Hamburger Rauchfleisch u. Pomme. Gänsebrüste erhalt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Alte Möbel in Mahagoni, Kirschbaum, Birke oder Nussbaum, einzeln oder ganze Wirthschaften, auch Betten, Matragen u. werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 64, im 2ten Hofe links parterre.

3000  $\epsilon$  werden gegen Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht durch Adv. Döring, Burgstraße Nr. 27.

3000 Thlr. u. 500 Thlr. sucht auf vorzügliche, bez. erste Hypothek Adv. Houg, Brühl, Schwabe's Hof.

Wenn ein Capitalist sich bei einem ganz soliden und rentablen Fabrikgeschäft mit 20,000  $\epsilon$  theilhaben will, so kann ihm dazu Gelegenheit nachgewiesen werden unter N. S. No. 100, abzugeben in der Expedition d. Bl.

## Restaurationslocal-Gesuch.

Zu Ostern d. J. wird in guter Restlage ein geräumiges Parterre-Local oder eine erste Etage von einem achtbaren Manne zu mieten gesucht. Näheres unter C. F. poste restante franco.

## Für auswärtige Aeltern.

Für nächste Ostern können noch zwei bis drei junge Mädchen zur weitem Ausbildung ihrer Erziehung in ein hiesiges Haus aufgenommen werden. Gänzlich praktische Führung der Haushaltung, so wie die Fortbildung in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie Russk und Sprache sind Hauptprinzip der Erzieherin, welche ganz selbstständig schon ein größeres Hauswesen besitz, gesund und nahe der Stadt wohnt. Adressen beliebe man gefälligst poste restante franco L. S. H. Nr. 3 abzugeben.

Zwei Mechanikergehilfen auf Goldwaagen finden gute Condition in Kassel. Näheres beim Mechanikus Friedr. Liebers, Fleischerplatz Nr. 5, Hof links 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche mit guten Attesten Petersstraße Nr. 1 im Hofe links 2. Etage.

Gesucht werden zwei junge gewandte Menschen, im Schreiben und Rechnen geübt, der Eine für ein Lotteriegeschäft, der Andere als Diener. Grosse Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit, welche jedoch auch etwas nähen kann. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas nähen kann.

Das Nähere zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3, links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Küchenmädchen im Hotel de Saxe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige Person zur Aufwartung für den ganzen Tag für Kost und guten Lohn Petersstraße Nr. 1 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird z. 1. Febr. eine Köchin von einer hiesigen vornehmen Familie. Gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird zum 15. Januar ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird für einen jungen Mann, welcher in einem Spitzen-, Weißwaaren- und Moden-Geschäft im Erzgebirge gelernt hat, eine Stelle in einem solchen oder auch, da er sich gern mehr mit schriftlichen Arbeiten beschäftigen möchte, in irgend einem Comptoir-Geschäft. Seine Ansprüche sind sehr bescheiden und seine Zeugnisse in jeder Hinsicht empfehlend. Näheres wird gern ertheilen

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein gut empfohlener junger Mann, der seit einigen Jahren die Messen besucht, auch gegenwärtig am Platze ist, früher zwei Jahre in einem Expeditions-Geschäft gearbeitet hat, sucht zu Ostern ein anderweitiges Engagement, am liebsten auf einem Comptoir. Offerten werden poste restante Leipzig E. L. # 82 erbeten.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche auch die feine Küche versteht, sucht eine Stelle in einer Oekonomie-Wirthschaft oder Gasthaus. Adressen bittet man niederzulegen Rindmeyer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe.

**Die Herren Hausbesitzer, Administratoren** und Localinhaber, welche meine Vermittlung zu benutzen gedenken, ersuche ich ergebenst, mir die freiwerdenden Familienlogis und Geschäftslocale für Ostern und Johannis d. J. gefälligst recht bald zukommen zu lassen.

**Theodor Fischer, Local-Comptoir für Leipzig,**  
an der Pleiße Nr. 8 neben Reichels Garten, dem Schlosse vis à vis.

Ein Mädchen, nicht von hier, die Schneidern und fein Weißnähen erlernt hat, sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, wünscht bis zum 1. Februar einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einer sonst anständigen Herrschaft. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein hübsches anständiges Mädchen aus Thüringen, welches schon hier diente, mit guten Zeugnissen versehen und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. Januar einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 im Wurstverkauf.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen unter N. N. in der Expedition dieses Blattes.

### Auf Ostern oder früher

wird in einer der Vorstädte, wenn möglich in der Nähe des Königsplatzes, doch keinesfalls weiter als 15, höchstens 20 Minuten davon entfernt, ein Familienlogis gesucht, bestehend aus 2 bis 4 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und sonstigen erforderlichen Räumlichkeiten. Es wird sehr auf eine gesunde Lage gesehen, auch die freie Benutzung eines Gärtchens gewünscht.

Etwaige Offerten bittet man in der Buchhandlung des Herrn A. Wiendraß (Neumarkt, Hohmanns Hof, 1. Etage) niederzulegen.

### Zu miethen gesucht

wird ein mittleres Familienlogis von 4-5 Zimmern und Zubehör in der innern Stadt oder deren Nähe, künftige Ostern beziehbar. Adressen mit Preisangabe sub G. A. # 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber, sogleich zu beziehen, ein Logis im Preise von 30 bis 50 Thlrn., oder auch eine Stube mit Kammer.

Adressen beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 47 im Thorweg beim Fleischwaarenhändler Herrn Ziesche.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht zu Ostern in der innern Dresdner Vorstadt ein Familienlogis, bestehend aus 4 oder 5 Stuben, einigen Kammern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter B. B. 27 poste restante Leipzig werden erbeten.

Ein freundlich gelegenes Familienlogis von ca. 3 Zimmern und Zubehör in der Stadt oder inneren Vorstadt im Preise von 120-200 Thlrn. wird zu miethen gesucht und beliebe man Offerten im Geschäft des Herrn Ad. Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14 niederzulegen.

Es wird für künftige Oster- und folgende Messen auf der Reichsstraße ein Messlogis gesucht, bestehend in einer möblirten Stube nebst Schlafstube.

Offerten unter Chiffre # 9 bittet man alsbald in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuche ich ergebenst, die Verzeichnisse frei werdender Familienwohnungen und Geschäftslocale jeder Art von Ostern und Johannis d. J. mir baldigst zukommen zu lassen. Wilh. Krobizsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Hausstand zu vermieten.

Der große Hausstand im Auerbachschen Hause, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, ist von nächster Ostermesse an zu vermieten.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine erste Etage (bestehend aus 2 Stuben) vom 15. d. Mts. ab Petersstraße 33/60, 1 Treppe.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube in der Katharinenstraße ist von Ostermesse d. J. zu vermieten beauftragt Wilh. Krobizsch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Vermiethung.

Von Ostern 1854 ab ist eine erste Etage, aus fünf Zimmern, Küche, Keller und Bodenraum bestehend, zu vermieten und das Nähere bei Herrn Müller, Neulirchhof Nr. 9, zu erfragen.

Vermiethung, zu Ostern zu beziehen, die halbe 1. Etage, Alexanderstr. Nr. 2. Näheres beim Hausmann.

### Zu vermieten.

In der schönsten Lage Frankfurts a./D., Junker- und Oberstraßenecke, ist ein Gewölbe mit Schreibstube von der nächsten Reminisceremesse an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst J. N. Köbber.

Die 2. Etage Klostersgasse Nr. 13 ist von künftige Ostern anderweitig zu vermieten.

Näheres im Hause beim Eigenthümer zu erfragen.

In Frankfurt a./D. sind zu der nächsten und folgenden Messe zwei Stuben als Geschäftslocale, in der besten Messgegend gelegen, Oberstraße am Markt Nr. 32, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind an einzelne Herren zwei möblirte Stuben Brühl Nr. 41 parterre.

### Eine Anschauung

der verschiedensten Völkervölker der Welt, welche ich auf meinen vieljährigen Wanderungen besuchte, gewähren die

„ethnographischen Reisebilder“

im Odeon täglich von 10 bis 4 Uhr, und

**Sonntag zum letzten Male.**

Entrée 10 Ngr., Kinder die Hälfte.

Vom Montag an werde ich die Gemälde auf Verlangen in gelehrten Gesellschaften, Pensionen oder Familiengirten von wenigstens 8 Personen, des Abends oder in den Tagesstunden vorzeigen, und daran einen belehrenden und erheiternden Vortrag knüpfen.

Honorar à Person 10 Ngr., Kinder 5 Ngr.

Einladungen nehme ich entgegen in meiner Wohnung im Odeon.

Riesewetter.

**Leipziger Salon. Heute Stunde.**

**Colosseum.** Heute 1/28 Uhr.

G. Schorch.

### ODEON.

Heute 7 Uhr großer Saal.

F. A. Banmann.

NB. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

### CONCERT

der Geschwister Drechsler

heute Sonnabend Hôtel de Saxe.

Anfang 6 1/2 Uhr.

### Centralhalle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

G. S. Reusch.

Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Neutirche:

## Große Vorstellung des Professor Deser.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.



Morgen finden wegen Mangel des Platzes

## zwei Vorstellungen

statt. Cassenöffnung zur ersten Vorstellung 1/24 Uhr, Anfang 4 Uhr.  
Cassenöffnung zur zweiten Vorstellung 1/27 Uhr, Anfang 7 Uhr.

## Der Admiral Tom Pouce,

18 Jahre alt und 30 Zoll hoch, erlaubt sich ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen, denselben in dem Locale der Europäischen Börsenhalle, zweite Etage, mit seinem Besuche zu beehren, von Mittags 12 Uhr bis Abends 5 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis 7 1/2 ₰.

## Auerbachs Keller.

Heute Militair-Concert. Anfang 7 Uhr.

Mariabrunnen. Morgen Sonntag ladet zu Mandel- und Rosinenrolle, Pfannkuchen mit verschiedener feinsten Fülle, gutem Kaffee und ff. Grog, ff. Baierschem und Lagerbier hiermit ergebenst ein **M. Kraft.**

## Morgen Sonntag Concert in Stötteritz

„vom Chöre des I. Jägerbataillon,“ wobei Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Käsekäulchen, ff. Baiersches und vorzügliche warme Getränke, Karpfen, Hasen und Beefsteak. **Schulze.**

Heute Schlachtfest, wobei auch Sardellenwurst zu haben ist. Hierzu ladet ergebenst ein **F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute Schlachtfest bei **G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4;** früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, Wurstsuppe u. s. w.

Restauration zur großen Feuerfugel, **Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. **C. A. Mey.**

Heute Schweinsknochen und Klöße u. bei **Carl Weinert, Universitätsstr. 8.** Zugleich empfiehlt Ballenstädter Bockbier à Seidel 2 ₰, baiersches Bier à Seidel 15 ₰ als vorzüglich fein **Carl Weinert.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **M. Wend.**

Morgen Sonntag  
**Colosseum.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## Weils Rheinische Restauration.



Heute musikalische Abendunterhaltung. Außer meiner gewöhnl. Speisekarte

**Wölkelschweinskeule** mit Klößen u. s. w.  
NB. Zugleich empfehle ich mein **Baiersches Doppelbier** à Seidel 1 Mgr. 8 Pfge.  
Die Gose ist ff.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **C. Hausstein.**

## Gasthof in Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor v. **C. Hausstein.**

Adresse: **Englische Arena, Brühl Nr. 47,** im Gewölbe, empfiehlt sich seinen werthen Gönnern bestens mit ff. Getränken. Bedienung par Dames. Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll **Kellner,** neben Stadt Freiberg.

Heute Abend Gänsebraten, so wie sauren Rinderbraten mit Klößen bei **F. Senf, Königsplatz.**

Heute Schlachtfest und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **C. S. Dieze, große Fleischergasse.**

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut bei **G. Hartmann, Ragazingasse Nr. 3.**

## Wartburg. Heute Schlachtfest.

Morgen großes gesellschaftliches Kegelschieben. **C. Fritzsche.**

Heute früh Schlachtfest bei **J. S. Beck, Neutlichhof Nr. 11,** zum blauen Stern.

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **C. S. Streller, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Heute Schlachtfest bei **J. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute Schlachtfest, wozu ein Löpschen feines Lagerbier, bei **verw. Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.**

Es sind zwei französische Schlüssel in der Dresdner Straße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Str. 54 part.**

**Mässigkeit.** Regel-Club 8 Uhr. **D. F.**

# Del Vecchio's Kunstausstellung.

## Neu angekommene Gemälde:

- Seestück von F. Weis in Berlin.
- Fuchs und Raubvogel von Reno Mühlig in Dresden.
- Frühstück auf der Jagd von demselben.
- Kuh auf der Weide von van Dort in Brüssel.
- Eine Köchin von D. de Moter in Geloede.
- Ansicht aus Brügge im Winter von Herrmann in Berlin.
- Pferdestall von L. van Ruyck in Antwerpen.
- Die schlecht bewachte Heerde von A. Sarmre in Antwerpen.
- Architekturbild von Nicolie & Bennemann in Brüssel.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Ernestine geb. Bübler, von einem gesunden Knaben zeige hiermit und nur auf diesem Wege an.  
Leipzig, den 6. Januar 1854.  
Siegfr. K. Karschelt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 6. Januar 1854.  
Carl Strube und Frau.

Die Entbindung meiner lieben Frau, Wilhelmine geb. Schwager, von einem Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.  
Neuschönfeld, den 6. Januar 1854. Theodor Frese.

Heute früh 1/4 Uhr schied nach 7 wöchentlichem schweren Krankenlager im 59. Jahre Herr Johann Gottfried Blumentritt, geehrt, geliebt und tief betrauert von den Seinen, aus diesem Erdenleben. Verwandten und Freunden bringen wir nur hierdurch die schmerzliche Kunde und bitten um deren stilles Beileid.  
Leipzig und Geringwalde, den 6. Januar 1854.  
Johanne verw. Blumentritt geb. Wolf.  
Emilie Günther geb. Blumentritt.  
Marie Blumentritt.  
Dr. med. Raimund Günther, Schwiegersohn.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1854 und kostet

ein Abonnement = Billet jährlich	1 Thlr. — Ngr.
Familien = Billets zu 2 Personen	1 " 20 "
do. " 3 do.	2 " 10 "
do. " 4 do.	2 " 25 "
do. " 5 do.	3 " 10 "

Familien = Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

## Heute achte Abend-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins, erste Bürgerschule, von 6—9 Uhr.

Ausgestellt sind Abbildungen der Wandgemälde aus den römischen Katakomben, den Zufluchts- und Grab-Stätten der ersten Christen zu Rom. (Älteste Erzeugnisse der christlichen Kunst.)

## Die Commilitonen der Schule zu Kloster Nosleben

werden für Sonntag den 15. Januar, 10 Uhr Vormittags, eingeladen zu einer Besprechung über die Jubelfeier der dreihundertjährigen Stiftung der Anstalt, in dem Locale des Herrn Kapler zu Leipzig, Präsident v. Sedendorf.  
Markt Nr. 11. Dr. Gustav Hänel.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.  
Heute wie jeden Sonnabend Versammlung im Hôtel de Pologne

## Angekommene Reisende.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| Abraham, Rent. v. Berlin, schwarzes Kreuz.      | Hoffmann, Kfm. v. Berlin, und                    | Philippson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.       |
| Alexander, Kfm. v. Jesnitz, Rosenkranz.         | Höfel, Kfm. v. Reichau, goldner Hahn.            | Reis, Adv. v. Ransdorf, Hotel de Pologne.       |
| Burkhardt, Kfm. v. Wien, und                    | Heymann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.             | Richter, Kfm. v. Litzau, und                    |
| Burbach, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Daviere.     | Heger, Kfm. v. Auerbach, Hainstraße 17.          | Reuser, Kfm. v. Göln, Kranich.                  |
| Böhme, Kfm. v. Berlin, Stadt London.            | Hoffmann, Def. v. Domnitz, und                   | Schlossmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 28.    |
| Baum, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.            | Holz Müller, Lehrer v. Dresden, goldne Sonne.    | Schwert, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaistr. 28. |
| Blankenstein, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 19.  | Kühlewein, Kfm. v. Neukirchen, Palmbaum.         | Schüll, Kfm. v. Dären, Hotel de Daviere.        |
| Barchmann, Def. v. Gamenz, schwarzes Kreuz.     | Kurz, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.           | Schumann, Adv. v. Altenburg, Stadt Breslau.     |
| Wischheim, Kfm. v. Offenbach, Kranich.          | Kappellmann, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.       | Schmidthammer, Frau v. Bayreuth, Rauchw.        |
| Wita, Kfm. v. Lorgau, Kaiser v. Oestreich.      | Koch, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Daviere.       | Schirmer, Kfm. v. Coburg, und                   |
| Wind, Kfm. v. Gladbach, Katharinenstraße 24.    | Kaulfuß, Frl. v. Halle, lange Straße 12.         | Schneider, Kfm. v. Buchholz, Stadt Dresden.     |
| Cäsar, Def. v. Gölchow, Hotel de Daviere.       | Klüber, Fabr. v. Schönheide, und                 | Schlmann, Kfm. v. Burghaslach,                  |
| Cohn, Kfm. v. Raumburg, Stadt Nürnberg.         | Kuback, Kfm. v. Glauchau, St. London.            | Schlegel, Pharm. v. Borna,                      |
| Degenkoll, Frl. v. Grimmitzschau, St. Breslau.  | Karaffat, Insp. v. Bier, Hotel de Pologne.       | Schmidt, Schmiedestr. v. Bamberg.               |
| Chrenbaum, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 19.   | Kaiser, Rent. v. Berlin, schwarzes Kreuz.        | Schlegel, Stud. v. Goslar, und                  |
| Egan, Wirtschaftsrath v. Wien, Hotel de Pol.    | Lindemann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 19.    | Sonn, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.        |
| Franke, Tuch. v. Borna, Windmühlenstr. 29.      | Lutteroth, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Dav.     | Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.       |
| Flajollet, Kfm. v. Lyon, Hotel de Daviere.      | Lindensfeld, Kfm. v. Cassel, goldner Hahn.       | Steinweg, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.         |
| Franz, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.        | Leon, Kfm. v. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.       | Saltner, und                                    |
| Frederking, Kfm. v. Bamberg, Kranich.           | Lenneberg, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.         | Simon, Kauf. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.    |
| Gerstelnorn, Def. v. Babelow, Hotel de Dav.     | Liebt, Techniker, v. Gera, Palmbaum.             | Schilling, Frau. v. Coburg, weißer Schwan.      |
| Gerhardt, Pharm. v. Aiesa, Palmbaum.            | Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Pologne.       | Thorwest, Kfm. v. Gonnern, Rauchwaarenhalle.    |
| Gräbner, Gerber v. Düben, weißer Schwan.        | Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 19.      | Tachau, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.       |
| Goldammer, Mechanikus v. Dresden, g. Sonne.     | Maas, Schaup. v. Zerbst, goldner Hahn.           | Willing, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oest.     |
| Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.         | Müller, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.       | Weker, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 88.         |
| Horn, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.         | Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.           | v. Jedlig, Offic. v. Gotha, und                 |
| Horn, Schieferbeder v. Lodenstein, schw. Kreuz. | Meier, Tischlermstr. v. Uelzen, schwarzes Kreuz. | Zschiesche, Frau. v. Berlin, Hotel de Pologne.  |
| Hellbock, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Daviere. | Müller, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.            | Biller, Fabr. v. Waldheim, Reichstraße 21.      |

Verantwortlicher Redacteur: C. J. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von E. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.